

Newsletter Oktober 2017

Verein Historischer Triebwagen 5
Postfach 359 CH-8840 Einsiedeln

www.triebwagen5.ch

Liebe Freunde des „Füüfi“,

kurz vor dem Tösstalbahntreffen, der Ausstellung Kleinserien in Bauma und dem Tag der offenen Remise senden wir Euch unseren Newsletter mit den neuesten Informationen über unsere Tätigkeiten.

Rückmeldungen

Leider haben wir auf die Aufrufe im letzten Newsletter betreffend dem Melden der Mailadressen oder der Mithilfe am Tag der offenen Remise keine einzige Meldung erhalten.

Teilnahme an vergangenen Anlässen



Am 2. September waren wir mit einem Stand an der Eröffnung des „WAGI-Museums“ in Schlieren vertreten. Leider war der Besucherandrang recht bescheiden dafür konnten wir wieder wertvolle Kontakte knüpfen. Einer davon führte uns am 12. September nach Aarau in die dortige Wagenwerkstatt des DFB. Vom Werkstattleiter Werner Beer wurden uns die Arbeiten am Wagenmaterial gezeigt und den einen oder andere wertvolle Tipp konnten wir mitnehmen. Etwa 25 Leute arbeiten zweimal in der Woche und vollbringen Erstaunliches.

Tag der offenen Remise 2017

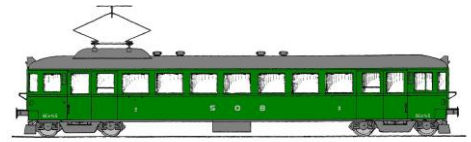
In Bauma sind wir an der Ausstellung „Plattform der Kleinserien“ an allen drei Tagen mit einem Stand vertreten:

Freitag,	13. Oktober	17.00 - 20.30
Samstag	14. Oktober	09.30 - 18.30
Sonntag	15. Oktober	09.30 – 17.00

In Wald haben wir am Samstag und Sonntag die Remise von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Über Euren Besuch würden wir uns sehr freuen und natürlich zeigen wir gerne die Fortschritte an unserem „Füüfi“. Wie im letzten Jahr verkehren wieder historische Züge zwischen Bauma und Wald und auf anderen Strecken. Die Fahrpläne und Informationen sind auf unserer oder der Webseite des DVZO zu finden. Am Anlass wird ein Filmteam des Südwestfunks (SWR) anwesend sein, um Aufnahmen für die bekannte Sendung „Eisenbahnromantik“ zu machen. Nebst Aufnahmen auf den Strecken, in Bauma und bei uns in Wald wird auch über die zahlreichen Zeugen der Industriekultur im Zürcher Oberland berichtet. Wir werden die Gelegenheit nutzen und am Montag, 16. Oktober in Anwesenheit des Filmteams unser Fahrzeug aus der Remise ziehen, anheben und den Transformator einbauen.

Stand der Arbeiten in Wald

In Wald machen wir gute Fortschritte. Wir haben bereits 2100 Arbeitsstunden geleistet. Leider werden diese aber von einigen wenigen Mitgliedern erbracht. Mehr Arbeitskapazität wäre sehr willkommen. Insbesondere brauchen wir im nächsten Jahr mehr Leute mit Fachwissen und handwerklichem Können, da die Arbeiten nun immer anspruchsvoller werden. Insgesamt haben wir in diesem Jahr 3700 Arbeitsstunden investiert, das ist in einem Jahr so viel wie in den Jahren 2007 – 2016 zusammen. Nebst



den Arbeiten in Wald investieren wir auch viel Zeit in Sponsoring, Konstruktion, Dokumentation, planen und organisieren und selbstverständlich fallen auch immer wieder administrative Arbeiten an die es zu erledigen gibt.

Am Fahrzeug haben wir die Böden auf beiden Plattformen ausgebaut und das Untergestell in diesem Bereich gereinigt und wieder grundiert. Zwei Schiebetüren und eine Fronttüre sind ausgebaut und warten auf die Revision. Geöffnet sind auch die Luftkanäle, die offenbar für eine Fremdbelüftung der Fahrmotoren vorbereiteten Bleche sind ausgebaut. In einem der Führerstände gibt es noch Demontage- und Reinigungsarbeiten, bald haben wir aber die Phase des Abschleifens und Grundierens überstanden.



Die Stirnfront bekommt die Ursprungsfarbe

Erste Komponenten auf dem Dach sind wieder montiert und Jolande hat das Gerüst genutzt um die Stirnfront zu streichen.



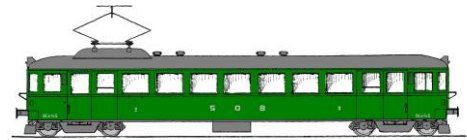
Teamwork ist gefragt und macht Spass

Viel Arbeit gibt die Revision der Widerstände aber mit Urs Nötzli haben wir zum Glück einen Mitarbeiter mit dem notwendigen Fachwissen, Geschick und auch viel Geduld die für diese Arbeit notwendig ist.

Geplant ist auf der Plattform 2 den Holzboden bald wieder einzubauen. Dazu müssen die Löcher im Stahlboden abgedeckt, die Rohre für die Heizkabel verlegt und die Kabel eingezogen werden. Wenn das erledigt ist, wird das Isoliermaterial verlegt und die Bodenbretter montiert. Die Arbeiten sind am Laufen und das notwendige Material ist bestellt.

Damit wir auch im Winter nicht untätig sein müssen, werden wir versuchen die Werkstatt zu beheizen. Damit kann im Winter die Revision der doch noch zahlreichen Komponenten weitergehen, damit wir uns dann im Frühjahr wieder auf das Fahrzeug konzentrieren können.

Vor dem Tag der offenen Remise wird ein Teil des Gerüsts abgebaut. Damit haben wir wieder etwas mehr Platz. Die Besucher können einfacher und sicherer ins Fahrzeug gelangen und das Fahrzeug kann für den Einbau des Transformators aus der Remise gezogen werden.



Revision der Drehgestelle und Fahrmotoren

Die Revision der Fahrmotoren läuft bei den Gebrüder Meier nach Plan. Natürlich sind weitere Probleme zum Vorschein gekommen, die aber bearbeitet werden können. Die Fahrmotoren werden gegen Ende Jahr bereitstehen.

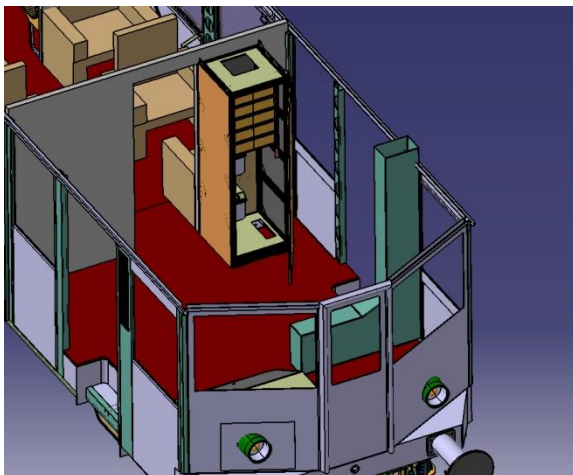
Zur Revision bei den Gebrüder Meier befindet sich auch die Umformergruppe. Den Kompressor werden wir dorthin bringen sobald die Platzverhältnisse in Wald wieder besser sind. Einige der revidierten Geräte werden wir zusammen mit dem Transformator nach Wald bringen.

Auch die Revision der Drehgestelle geht voran. Nachdem die Räder von den Achsen getrennt und gereinigt wurden, zeigten sich bei der Prüfung auch Risse in den weiteren Rädern. Nebst den Achsen müssen nun leider auch die Räder ersetzt werden. Die RhB holt Offerten der geschmiedeten Rohlinge sowie für das Drehen der Räder ein.

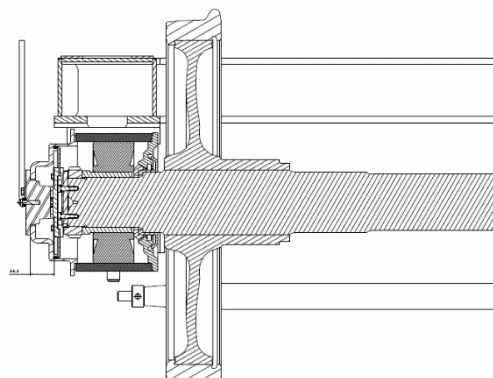
Eine Bilddokumentation zur Revision der Drehgestelle ist auf unserer Webseite zu finden.

Konstruktion

Viel Zeit investiert Ruedi Schuppli in die verschiedenen, anstehenden Konstruktionsaufgaben. In Arbeit sind der Einbau der Erdbürsten und eines Achsgebers an den Drehgestellen, die Konstruktion des Schrankes für den Einbau der Zugsicherung, die Gestaltung des Kastens auf dem Dach für den Einbau der Kondensatoren, Schützen und des Widerstandes für die elektrische Bremse,



Einbau des Schrankes für die Zugsicherung

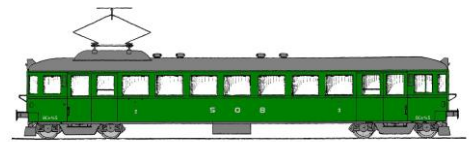


Einbau der Erdbürsten

der Aufbau der Seitenwände und einiges anderes. Es gibt noch einige weitere grosse Herausforderungen zu meistern. Erwähnt sei hier nur die Gestaltung des Kabelkanales unter dem Fahrzeug. Die beiden Bilder sind Beispiele der wertvollen Arbeit von Ruedi.

Unterstützung

Es ist schön zu erleben wie wir immer wieder unterstützt werden, sei es mit Material, Arbeitsleistungen oder grösseren und kleineren Dienstleistungen. Neueste Beiträge sind 36 Volt Spulen aus Italien zu zwei Schützen die mit 110 Volt Spulen ausgerüstet sind und damit für unsere Anwendungen umgebaut werden können. Kürzlich wurde unser ausgebautes Holz kostenlos entsorgt und auch Anfragen zu Fotos oder Informationen wurden immer erfüllt.



Newsletter Oktober 2017

Verein Historischer Triebwagen 5
Postfach 359 CH-8840 Einsiedeln

www.triebwagen5.ch

Finanzen

Der schöne Betrag des Lotteriefonds des Kantons Zürich ist auf unserem Konto eingetroffen, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Unsere Finanzplanung wird laufend nachgeführt, mit neuen Erkenntnissen ergänzt oder korrigiert. Natürlich gibt es noch immer Unsicherheiten. Die grössten sind die Kosten für die Inbetriebsetzung und die Zulassung. Gespannt warten wir nun auf die Kosten für die neuen Räder. Wenn wir diese haben können wir unsere Vorschau wieder aktualisieren.

Internet

Im Veranstaltungskalender „Waldernet“ (www.waldernet.ch) sind unsere Veranstaltungen und Arbeitstage veröffentlicht. Erfreulicherweise hat sich darauf auch jemand aus Wald gemeldet der gerne mitmachen würde.

Auf der Webseite schwankt die Besucherzahl zwischen 10 und 40 pro Tag, die Facebook Seite haben inzwischen 207 Leute abonniert. Hin und wieder machen wir auch bezahlte Werbung, kürzlich für einen Werbevideo zum Tag der offenen Remise. Die ausgegebenen 10 \$ führten dazu, dass der Video 3400 Personen erreicht hat, über 1800 haben den Video während total 442 angeschaut. Interessanterweise verfolgen viel mehr Leute aus dem Kanton Zürich als aus dem Kanton Schwyz, wo das Fahrzeug doch noch etwas bekannter war, unsere Tätigkeiten im Facebook.

Stand am Handwerkermarkt in Rothenthurm

Am 11. Hobby- Handwerkermarkt im Kirchenkeller von Rothenthurm findet auch eine Ausstellung über die Südostbahn statt.

Das bietet uns die Gelegenheit, unser Vorhaben dort zu präsentieren.

Öffnungszeiten: Samstag, 11. November 9.00 bis 19.00
Sonntag, 12. November 9.00 bis 17.00

Neben dem Eisenbahntema gibt es viel Interessantes zu entdecken. Details findet ihr im Flyer auf www.kulturverein-rothenthurm.ch

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Generalversammlung 2018

Reserviert Euch das Datum für die GV 2018. Diese wird am **16. Februar 2018** im Evang-ref. Kirchgemeindehaus Einsiedeln stattfinden

Bücher



Im Bahnjahrbuch Schweiz 2018 wird ein Bericht über die Auferstehung des ABe 4/4 Nr. 5 erscheinen. Dieses kann zum Preis von Fr. 32.90 + Porto und Verpackung bei R. Graf (roebi.graf@bluewin.ch) oder über das Bestellformular auf der Webseite bestellt werden. Lieferung voraussichtlich im Februar 2018. Wenn Ihr das Buch bei uns kauft unterstützt Ihr damit auch unsere Arbeiten da mit jedem verkauften Buch ein Beitrag in unsere Kasse fließt.

Weitere interessante Eisenbahnbücher findet Ihr unter <http://www.editionlan.ch/>

Robert Graf